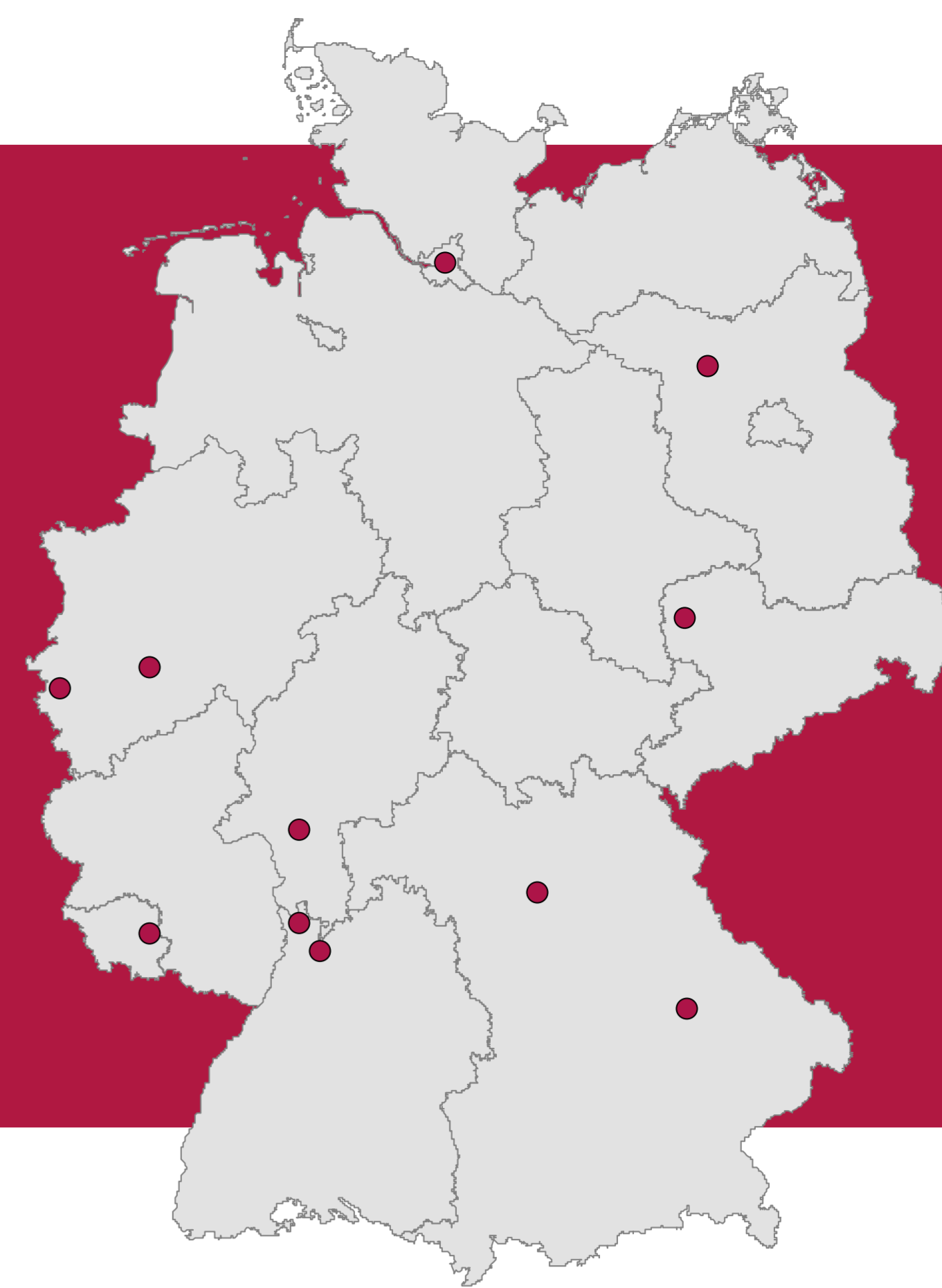


# Projekt „Viola“

eine studentische Initiative zur Sensibilisierung  
von Medizinstudierenden für den Kinderschutz

Konstantina Siskou <sup>1</sup>

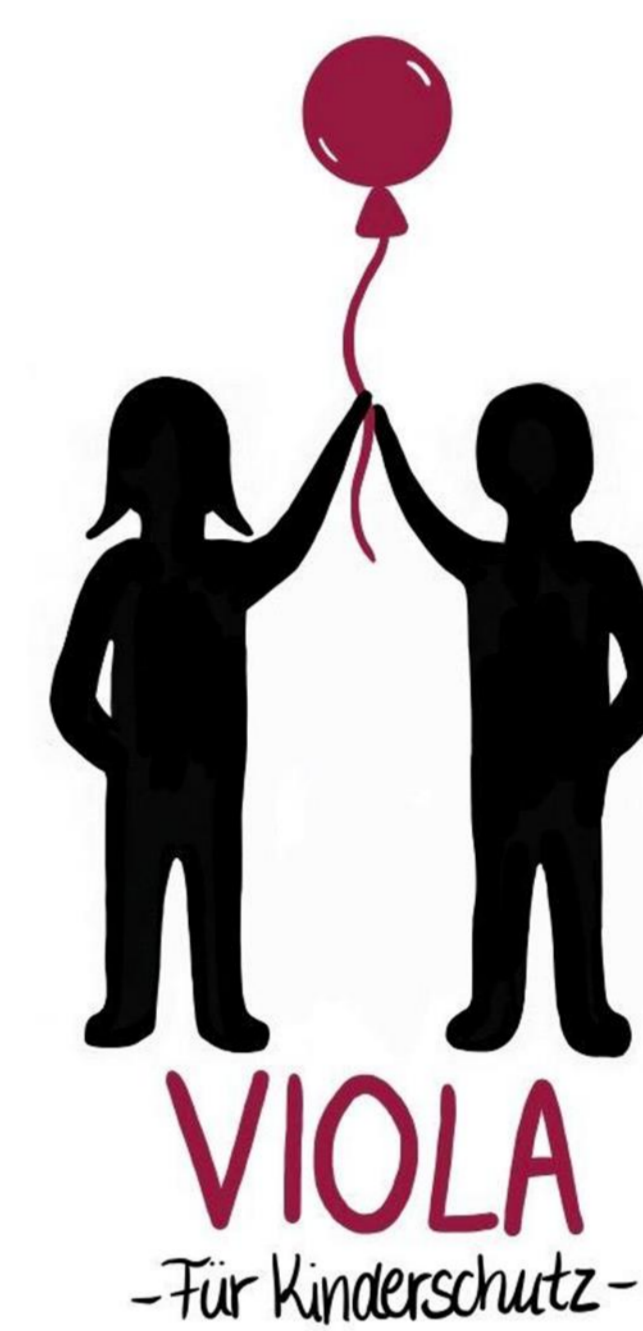
1: Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main, Deutschland



Das Projekt „Viola“ setzt sich ergänzend zum universitären medizinischen Curriculum deutschlandweit für die Aufklärung im Umgang mit Kindeswohlgefährdung ein. Von Medizinstudierenden für Medizinstudierende wird Sicherheit in der Handhabung von Kinderschutz vermittelt.

## Hintergrund

Annähernd 62.300 Fälle von Kindeswohlgefährdungen wurden 2022 von den Jugendämtern erfasst <sup>1</sup>. Für einen optimalen Umgang mit einem Kinderschutzfall ist eine entsprechende Fachkenntnis vorausgesetzt. Diese sollte bei ÄrztInnen aus allen Fachbereichen bereits vor dem Berufsstart erworben werden, damit Gefährdungen rechtzeitig erkannt werden.



## Projektdurchführung

- Organisation von Vorträgen und Workshops mit Akteuren des Kinderschutzes, wie z.B. den Frühen Hilfen, dem Jugendamt, der Polizei und dem Familiengericht
- Schwerpunkte: Vorgehen bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung, adäquate Gesprächsführung, Aufarbeitung von Fallbeispielen, Austausch über aktuelle Forschungsergebnisse, rechtliche Rahmenbedingungen im Kinderschutz
- Veranstaltungsangebot sowohl in Präsenz als auch online
- Bundesweit jährlich drei bis vier Online-Workshops (Teilnahme von rund hundert Studierenden)
- Ergänzung durch eigene Konzepte der elf aktiven Lokalgruppen, z.B. in Form von Filmeabenden und Wahlfächern
- Niederschwellige Aufklärung in den sozialen Medien

Das Projekt „Viola“ wurde 2016 auf der Mitgliederversammlung der bvmd in Heidelberg als Projekt der AG Medizin und Menschenrechte gegründet. „Viola“ leitet sich von „violentia“, dem lateinischen Wort für Gewalt ab.

## Schlussfolgerung

„Viola“ setzt sich für eine umfangreiche Integration von Kinderschutz in die medizinische Ausbildung ein und ergänzt das Curriculum durch den persönlichen Austausch von Studierenden mit Fachkräften. Den Studierenden wird Sicherheit im Umgang mit Kindeswohlgefährdung vermittelt, wodurch diese im Berufsleben adäquat handeln und so dem Kinderschutz gerecht werden können.

### Literatur

1. <https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Soziales/Kinderschutz/Tabellen/gefahrdung-kindeswohl.html>

Website Projekt „Viola“:



Kontakt: [viola@bvmd.de](mailto:viola@bvmd.de)



Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland e.V.  
German Medical Students' Association

Die Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland e.V. (bvmd) ist die legitimierte Vertretung der Medizinstudierenden in Deutschland. Sie ist der Zusammenschluss der 40 Lokalvertretungen der Medizinstudierenden und repräsentiert über 108.000 Studierende. Aktuelle Informationen gibt es unter [www.bvmd.de](http://www.bvmd.de). Bei Fragen stehen wir unter [info@bmd.de](mailto:info@bmd.de) gern zur Verfügung.

Medizinische Ausbildung – Gesundheitspolitik – Europäische Integration – Medizin und Menschenrechte – Sexualität und Prävention – Public Health – Forschungsaustausch – Famulaturaustausch – Projektwesen – Training